

Eigene Fabrikation echter Brosse Auswahl moderner

Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht — warm wasserdicht und porös.

Wettermäntel f. Herren, Damen u. Kinder. Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 102 **Rabattmarken**

Kasse und Umgebung.

Salle a. S., 7. Juni.

Auskunft im Parteisekretariat.

Der Verein der Liberalen (Fortschrittliche Volkspartei) läßt vom 10. d. M. ab durch sein Parteisekretariat, Köpfigerstr. 197 I, für jedermann kostenlos Auskunft erteilen. Die Auskunft erstreckt sich auf Fragen des Versicherungswesens, der Arbeitsbedingungen, gewerblicher und sonstiger Art. Dem Publikum ist zu empfehlen, von dieser Einrichtung recht regen Gebrauch zu machen. Der Parteisekretär ist von 11 bis 6 Uhr wochentags in diesen Angelegenheiten zu sprechen.

Der Finanzausschuß

Beschäftigte sich gestern mit dem Antrage, zur Umarbeitung des Projekts für den neuen Friedhof an der Deslauerstraße und Informationsreisen 2000 Mark zu bewilligen. Für Reisen soll nur ein kleiner Betrag verwendet werden. Es sollen drei Mitglieder des Friedhofsturators den Friedhof in München und Frankfurt a. M. besuchen, die Musteranlagen sind.

Der Ausschuß stimmte zu.

Der Staatsausschuß

bewilligte gestern 300 Mark als Beihilfe für den hiesigen Luftschiffverein. Die Stadtverordneten hatten den Verein dadurch zu fördern gesucht, daß sie beschlossen, den Gaspreis für Ballonfüllung auf 9 Wfg. zu ermäßigen, diesem Beschluß war aber der Magistrat nicht beigetreten, weil er darin eine in ihren Konsequenzen nicht zu übersehende Durchbrechung des Tarifs erblickt; er kam infolgedessen mit dem Vorschlag auf Bewilligung von 300 Mark, dem der Ausschuß zustimmte.

Die Gründung einiger neuer Lehrstellen wurde genehmigt, desgleichen die Anrechnung von Privatdienstzeit bei Anstellung von Lehrern.

110000 Mk. Ueberchuß bei der Straßenbahn.

Kein saurer Apfel.

Wenn man im Stadtverordnetenkollegium oder in der Öffentlichkeit von dem Anlauf unserer Stadtbahn hörte, geschah das bisher immer mit saurerfärbter Miene. Wir mußten die Bahn übernehmen, im allgemeinen Interesse, aber wir waren uns dabei klar, daß die Sache uns lange große Lasten auferlegen würde; an Uebererschüsse ist auf Jahre hinaus nicht zu denken. Die Bahn ist eben ein „saurer

Apfel, in den wir beißen müssen“. So ungefähr klang's bisher.

Und jetzt ergibt sich, daß die Bahn durchaus nicht ein saurer Apfel ist, sondern einer, der reif ist und schon recht gut schmeckt.

Die Bahn bringt erhebliche Uebererschüsse, das wurde gestern den erkrankten Stadtvätern im Staatsausschuß kund und zu wissen getan. Es lag ein Antrag vor, für die Straßenbahn 88 615 M. Uebererschreitungen der Ausgaben nachzubewilligen. Die Mittel waren für Arbeiten gebraucht, die man bei der Staatsfestlegung der Bahn, die ja bei der Übernahme in schlechtem Zustande war, nicht hatte voraussehen können. So mußten umfangreiche Gleiserneuerungen vorgenommen werden. Mit dem Antrage auf Bewilligung erfolgte gestern im Staatsausschuß zugleich die Mitteilung, daß das Geld aus den Betriebsüberschüssen der Bahn genommen werden könne. Die Bahn habe so gut gewirtschaftet, daß sie aus eigenem Gewinn die 88 615 Mark tragen könne; ja nach dem Abzug dieser Summe 5 Leibernoch ein weiterer Ueberchuß von 21 282 Mark.

Die Kunde rief natürlich bei allen Ausschußmitgliedern ein freudiges Erstaunen hervor. Und die Bürgerchaft staunt ebenso freudig mit.

Ein bedeutungsloser Streit.

Die Wäcker-Zwangszwangung hielt gestern im Innungsausschuß eine Berammlung ab. Einziger Punkt der Tagesordnung war „Bericht über den vom Hamburger Verband angetetzten Streit und Boykott“. Das große Lokal war bis auf den letzten Nagel gefüllt, so daß viele noch stehen mußten.

Der Obermeister berichtete, daß, trotzdem die Innungsgesellen gar keinen Streit gemollt, er vom Hamburger Verband mit Leuten, die gar nicht bei Innungsmeistern arbeiten, duragedrückt sei. — Die Innungsgesellen hätten den Gesellenausschuß nicht beauftragt, die Abschaffung von Kost und Logis zu verlangen. Die Forderungen, die sie gestellt haben, wären von der Innungsverammlung restlos bewilligt worden.

Der ins Werk gesetzte Streit sei am ersten Abend bereits erledigt worden, indem die 14 frei gewordenen Stellen sofort besetzt werden konnten.

Nun habe der Verband sein übliches Manöver begonnen und den Boykott über die Wäckermeister, die nicht bewilligt hätten, erklärt. Wer den 12 Punkte langen Tarif unterschreibe, kam als Wäcker an breiter Stelle ins Volksblatt. Wer sich nicht unter das Verbandsjoch beugen wollte, dem wurde durch leitenlange geschäftliche Briefe Hilfe gesprochen. Außerdem wurden eine Unmenge Flugblätter in allen Häusern verbreitet, um den Meistern die Kundtschaft zu ver-

heßen. Zu den einzelnen Meistern kam der angefertigte Verbandsagitator Herr Friedrich und verfuhrte immer einen gegen den anderen auszuspielen, um die Unterschritt für die Verbandsforderungen zu erlangen. Wer sie aber unterschrieben habe, hübe seine Freiheit ein und falle seinen Kollegen in den Rücken, werde oft des nachts dastehen, ohne einen Gesellen zur Arbeit zu haben und damit früh ohne fertige Brötchen. Die jungen Gesellen füllten sich bei den Meistern wohl und möchten nicht in Schlafstellen gehen. — Darum möge sich jeder reichlich prüfen und zur Innung halten.

In der nun folgenden lebhaften Debatte wurde scharf gerügt, daß Kollegen sich von einer Witwe hätten beschämen lassen. Die Arbeiterschaft selbst werde vor solchen Meistern, die sofort umfallen, wenig Achtung empfinden, das große Publikum aber werde den Streit als unbedeutend ansehen und die Meister unterstützen. — Schließlich erklärten mehrere, daß sie die gegebene Unterschritt zurückziehen würden. Mit einem Bock auf die Innung und die handwerkstreuen Gesellen wurde die fast belustigte Versammlung geschlossen.

Zum Ankauf des Klausberggeländes und der Ziegelwiese

wird uns von amtlicher Seite noch folgendes mitgeteilt:

Gegen Ende des Vorjahres beschloßen die hiesigen Körperschaften den Erwerb des Klausberggeländes und der Ziegelwiese zu dem Preise von 600 000 M. Die ministerielle Genehmigung ist nunmehr eingetroffen, der Kaufvertrag wird somit in Kürze perfekt werden.

Der Universitäts-Vermaltung verbleibt, wie von vornherein vorgesehen, der jetzige Spielplatz, und zwar in der Vergrößerung bis zur Pappelallee. Die diesen Spielplatz umgebenden Waldflächen jedoch, wie auch die nördlich der Pappelallee gelegene Hälfte der Ziegelwiese gehen in den Besitz der Stadt über.

Jugendbewegung und Studentenchaft.

Im „Neumarktschützenhaus“ fand am Donnerstag ein akademischer Vortragsabend statt, der vom Verein deutscher Studenten an unserer Universität veranstaltet wurde. Eine große Anzahl von Damen und Herren, darunter auch die Mitglieder verschiedener akademischer Korporationen, waren der Einladung gefolgt und begrüßten Herrn Major von Pöjer und Groß-Mädlich, der über die Zwecke und Ziele der Deutschen Jugendbewegung sprach, mit lebhaftem Beifall. Herr Major von Pöjer sprach mit Begeisterung über die Notwendigkeit einer kräftiger organisierten Jugendpflege, da nur dadurch den Gefahren vorgebeugt werden könne, die eine Kultur, wie wir sie in unserer Zeit besitzen, mit sich bringe. Wir haben jederzeit aus Anlaß der Gründung der hiesigen Ortsgruppe des Jung-Deutschlands-Bundes ausführlich über

Grosser Wäsche-Verkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen in unbedingt soliden Qualitäten.

Eigene Anfertigung mit Motorenbetrieb in unserem Atelier.

Gelegenheitskauf.

- Damen-Hemden aus kräftig. Hemdentuch mit solider Languette M. 1⁶⁰
- Damen-Hemden aus Ia Crotonne mit guter Stickerei und Bördchen gearbeitet . . . M. 2¹⁰
- Damen-Hemden aus Ia Renforcé mit Madapolam-Stickerei und Bördchen garniert M. 2⁴⁵

- ca. 2000 Kupons Wäschstickereien
 - Kupon a 4 1/2 Meter 68 Pl. 80 Pl. 1¹⁵
- ca. 2000 Kupons Schweizer Madapolam-Stickereien
 - Kupon a 4.10 Meter 1⁴⁰ 2³⁰ 2⁰⁵

- Damen-Hemden aus feinem Renforcé mit handgestickter Madeiraopasse M. 1⁹⁰
- Damen-Hemden aus bestem Renforcé mit echter Madeiraopasse, ringsherum Handlanguette M. 2⁸⁵
- Damen-Hemden aus bestem Eisässer-Renforcé mit echter Mad.-Passe u. Handlanguette in eleg. Ausführl. M. 3⁶⁵

Damen-Tag- und Nachthemden, Damen-Beinkleider, Bündchen-Kniefassen, Damen-Reformbeinkleider, Ein grosses Sortiment

Feinster Aussteuer-Leibwäsche

Stickerei- und Spitzen-Röcke, Anstands Röcke, Kombinations-Tailenröcke, Frisier-Jacken.

Uebersaus günstiges Extra-Angebot!

Vollständig fehlerfreie Ware.

Weit unter Preis!	Prima halbleinene Jacquard-Tischtücher	115x125 M. 1 ³⁰	115x160 1 ⁵⁰	130x130 2 ²⁰	130x160 2 ⁵⁰	
	Reinleinene Jacquard-Tischtücher	130x160 M. 3 ²⁵	Servietten dazu passend, 60x60 cm 1/2 Dutzend M. 2 ⁹⁰			
	Reinleinene Jacquard-Tischtücher	ca. 600 Stück 130x130 M. 2 ⁹⁵	130x160 3 ⁵⁰	160x160 4 ⁰⁰	160x225 5 ⁷⁵	160x320 8 ²⁵
	gediegene schwere Hausmacher-Qualität aus prima Flachsgarn		Servietten dazu passend, 60x60 cm 1/2 Dutzend M. 3 ⁹⁰			

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Walhalla-Automat

obere Gr. Steinstr. 43, neben Walhalla-Theater.

Morgen Sonnabend nachmittag: **Eröffnung.**

Wochentags **Walhalla.** Sonntags
8 Uhr 20. 8 Uhr.

Heute und folgende Tage: Gastspiel der
Winter-Tymians.

Beste und grösste Herrentruppe Deutschlands.
Jede einzelne Nummer neuer Schläger für Halle.

... Bomben-Erfolge! ...

„Die Dame im weissen Kleid!“
In Dresden 60 ausverkaufte Häuser gebracht! [540]

Achtung! Verlangen Sie
Vorzugskarten.

Habe mich Kleine Ulrichstrasse 18 a, I., gegenüber
Pottel & Brostowski, als

prakt. Zahnarzt

niedergelassen.
Sprechstunde: 9—12 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr.
Ernst Burckhardt, prakt. Zahnarzt.
Telephon 2418. [5168]

Halberstadt-Blankenburger-Eisenbahn-Gesellschaft.

Sonntag-Sonderzüge ab 26. Mai bis 18. August und 27. Mai von
Galle, Wiersleben nach Blankenburg (Gars), Hübeland (Zropfkeim-
bühl) und zurück:

600	ab Galle	an	1183
713	ab Wiersleben	an	1043
911	an Blankenburg (Gars)	ab	883
1023	an Hübeland	ab	741
	Blankenburg (Gars), Mai 1912.		Die Direktion.

Sonnabend, d. 8. Juni, nachmittags 2 Uhr,
und [1395]

Sonntag, den 9. Juni, nachmittags 3 Uhr:

Concours-Hippique zu Magdeburg
auf der Rennbahn „Herrenkrug“.

! Grosses Preisreiten und Fahren!
Heber 200 hervorragende Pferde und
zahlreiche vornehme Geispanns. ::

Preise der Plätze pro Tag:

I. Platz, Herren	...	Mk. 1.10.
„ „ Damen, Schüler u. Kinder	...	„ 0.50.
„ „ „ „ „ „	...	„ 3.10.
„ „ „ „ „ „	...	„ 2.10.
„ „ „ „ „ „	...	„ 1.10.
Reserv. Platz, Herren	...	„ 5.10.
„ „ „ „ „ „	...	„ 3.10.
„ „ „ „ „ „	...	„ 2.10.
„ „ „ „ „ „	...	„ 6.10.

Thüringer Wald
Sanatorium Dr. Baudler in
SOLIDAR ARNSTADT
Klimakurort, umgeben von prächtigen Wäldern,
heilvolles Licht, Massage, Elektrotherapie, Suggestion
u. Hypnose, Luft- u. Sonnenbäder, Diätetika,
Frühstück gratis. Sanitarium Dr. Baudler

Rennen zu Leipzig.
Sonntag, den 9. Juni, nachmittags 3 Uhr:
6 Rennen, Geldpreise 19500 M.
Oeffentlicher Totalisator
für alle Plätze bis einschliesslich 1 M. Eintrittsgeld.
Wettaufträge für den Totalisator zu Leipzig werden in der Wettannahmestelle
Leipzig, Hainstrasse 9, II.,
von 10—1 und 3 $\frac{1}{4}$ —5 Uhr, am Renntage von 11—1 Uhr entgegengenommen. Adresse
für telegraphische Geldsendungen: Wettannahme Leipzig, Hainstr. 9. (Mindesteinsatz:
Slog 5 M., Platz 10 M.) 5277

Merkeinst, täglich frisch
Kleeblatt-Butter 1/2 Pfd. 68
hochfeiner Geschmack!
Delikate, fettsieftende
Schweizer-Käse Pfd. 120 und 100
F. H. Krause.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des „**Leipziger Theaters**“.
Spielleitung: Max Baum.
Seits zum letzten Male: Die Sensations-Bühnen-Novität:

„In der Fremdenlegion“

Militär-Schauspiel in 4 Aufzügen von Leo Jungmann.
Sonnabend, d. 8. Juni: Premiere der Novität:

„Ein anständiger Gauner“
Spielbudenformdie in 4 Akten von R. Krumpholtz.
In Wien, Berlin, Hamburg Hunderte von Aufführungen!

Eisenbahnverein zu Halle a. d. S.
Donnerstag, den 20. Juni d. J., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Neumarkt-Schützenhaus

Konzert (Streichmusik),
ausgeführt von der Kapelle des **Fähnler-Regts. Nr. 36** unter
Leitung des Obermusikleiters **Pfister**.

Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind von den Herren
Vertrauensmännern ab 15. d. M. zu entnehmen.

Weitere Veranstaltungen finden statt:
Am **Donnerstag, den 11. Juli d. J., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr**
im **Wintergarten**

Militär-Konzert
der Kapelle des **Art.-Regts. Nr. 75** mit anschliessendem **TANZ**,
am **Freitag, den 2. August**, von nachmittags 5 Uhr ab
in der **Saalschlossbrauerei**

großes Sommerfest,
bestehend aus Konzert, Lampionzug der Kinder und Tanz.
Der Vorstand.

Brottdosen
mit Blecheinsatz f. Spaziergänger
C. F. Ritter,
Leipzigstr. 90.

Kindergarten Taubstr. 2.
Leiterin **Klara Fuchs.**
Anmeldungen werden jederzeit
angenommen.

Zoo.
Sonntag, 9. Juni
Billiger Sonntag.
Den ganzen Tag über
Etw 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Saalschloss-Brauerei.
Sonnabend, den 8. Juni, nachm. 4 Uhr

Extra-Militärkonzert
der Kapelle des **Fähnler-Regts. Generalfeldmarschall**
Graf Blumenthal (Magdeburg), Nr. 36.

Leitung: **Königl. Obermusikmeister Herr R. Pfister.**
Eintritt 35 Pf. Abonnementkarten 10 Stück 2 Mk.
[5403] **F. Winkler.**

Peitznitz-Restaurant.

Sonnabend, den 8. Juni 1912, abends 8 Uhr
I. Volkstümliches Konzert
des gesamten Stadttheater-Orchesters.

— Eintritt 20 Pfennig. —

Verband Halle-Thüringen der
Deutschen Reichsfechtsschule.

Protector: Oberpräsident der Provinz Sachsen Eggellens
v. Hegel, Ritter pp. Magdeburg.
Montag, den 10. Juni 1912, abends von 7 Uhr an, in
der „Saalschlossbrauerei“

XVII. Grosses Sommerfest.

Grösste Veranstaltung der Saison Halle a. S.,
bestehend aus
Großem Vokal- und Instrumental-Konzert,
Riesen-Willant-Feuerwerk
und feenhafter Illumination des Gartens.

Die **Männerchorleitung**, Obermeister Herr **Max Knoch**,
die gesamte Kapelle des **Fähnler-Regiments General-**
feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg), Nr. 36, unter
der Leitung des **Königlichen Obermusikmeisters Herrn**
Pfister, Herr **Diritor Bruno Heydreich**, Leiter des
I. Halleischen Konservatoriums für Musik und Theater, das
Tambourcorps des 3. Bataillons Regiments Nr. 36 und der
**Hyrotechniker Herr Hermann Weisser Halle-Gebäude-
feenhafte Illumination des gesamten Etablissements.**

Venetianische Nacht.

Riesen-Grillaut-Feuerwerk
im Werte von 500 Mk., ausgeführt vom Hyrotechniker Herrn
Hermann Weisser.

Preis der Plätze:
Reservierter Platz (Garten) 1.50 Mk., Hofonnenplatz 1.00 Mk.,
Gemeiner Gartenplatz 0.75 Mk.
Programm 10 Pf.

Vorverkauf in den **Schulbuchhandlungen von **Carlrich****
Gothan und **Reinhold Koch**, sowie in den bekannten
Bücherhandlungen von **Zeibschner & Jaisper**, **G. F.**
King und **Edo Brand.**

An der Abendkasse können Vorzugspreise nicht gewährt
werden.
Kasseneröffnung 5 Uhr.
Es ist Vorzugs getroffen worden, daß jeder Teilnehmer
Platz findet.
Der **Verbandsvorstand.**

Verband deutscher
1848-
Halle a. S.



Kriegs-Veteranen
70/71.
u. Umgegend.

Die nächste
Monatsversammlung
findet nicht statt am 8., sondern erst

Sonnabend, den 15. Juni, abends 8 Uhr,
im Vereinslokal, Kurzeasse Nr. 1.

Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der **Vorstand.**
Seminar - Kindergarten,
Harz 13. Anmeldungen täglich.